

Forum Kommune21 auf der DiKOM Ost

STADT MOERS

Übersicht

- » Was macht die Stadt Moers im Web 2.0?
- » Warum Web 2.0?
- » Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis
- » Organisation der Web 2.0 Aktivitäten
- » 5 Argumente gegen Web 2.0

Was macht die Stadt Moers im Web 2.0?

- » Erste "Gehversuche" im Sommer 2008 mit einem Weblog
- » Schnell folgten Facebook und Twitter (Sommer 2009)
- » Mittlerweile fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit
 - ca. 2.300 FB-Fans -> FB-Reichweite Moers = rd. 16.000 plus virale Effekte

- Rund 530 Follower bei Twitter
- » Außerdem:
 - YouTube
 - Flickr
 - Qik
 - Netvibes
 - Mister Wong
 - und erste Versuche bei Google+

Warum Web 2.0?

- » Drei Hauptaspekte sind entscheidend:
 - Transparenz
 - Bürgerbeteiligung Stimmungsbarometer
 - Kommunikation
 - Krusten aufbrechen Kommunikation auf Augenhöhe
 - Information
 - Erweiterung des Nachrichtenspektrums der Stadt Moers
 - Im Web 2.0 diskutieren wir auch Themen, die nicht in einer Pressemeldung verarbeitet werden

- Hier gibt es exklusive Meldungen, die nicht zwingend mit der Stadtverwaltung zusammenhängen
- » Diese Aktivitäten führen außerdem zur Verbesserung des Images
 - Verwaltung, und doch modern...
 - "Ich hätte ja nicht gedacht, dass die Stadt Moers so etwas macht."



Warum Web 2.0?

» Weitere Beweggründe:

 Vor allem jüngere Menschen erreichen wir über die klassischen Medien nicht mehr

- Auflagen sinken; Information werden zunehmend übers Netz geholt
- Der Weg "Pressearbeit über die Tageszeitung" reicht nicht mehr, um eine große Masse der Bürger zu informieren
- Wir setzen bei der Suche nach Followern oder Freunden folglich auch nicht zwingend auf Masse, sondern auf "Klasse". Anders gesagt: Wir sammeln nicht jeden ein - etwa durch Anzeigen -, sondern versuchen, Bürger oder Moers-Interessierte auf unsere Seiten zu bekommen.

STADT MOERS

Warum Web 2.0?

Facebook - Fans		moers.de	
Prozent	Altersgruppe	Prozent	Altersgruppe
8,30%	13 bis 17 Jahre	2,44%	13 bis 17 Jahre
27,00%	18 bis 24 Jahre	14,63%	18 bis 24 Jahre
32,00%	25 bis 34 Jahre	19,51%	25 bis 34 Jahre
23,20%	35 bis 44 Jahre	28,05%	35 bis 44 Jahre
7,10%	45 bis 54 Jahre	18,29%	45 bis 54 Jahre
2,61%	55 und älter	17,07%	55 und älter

Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Verankerung auf der Startseite von moers.de









Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Facebook

- Nachrichtenplattform, kein Newsletterersatz!
- Mit Bürgern/Interessierten kommunizieren
- Pinnwand nicht nur für Verwaltungsnachrichten
- Auch durchaus einmal persönlich werden
- Wichtig: Eine reine "Link-Sammlung" via RSS-Feed gibt es bei uns nicht. Wir mischen sie unter, bieten aber immer eigene Geschichten, Bildergalerien oder Videos
- Besonders erfolgreich sind beispielsweise Hinweise und der Austausch zu besonderen Unwetterlagen, aber auch Gewinnspiele und wichtige politische Entscheidungen.



Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Twitter

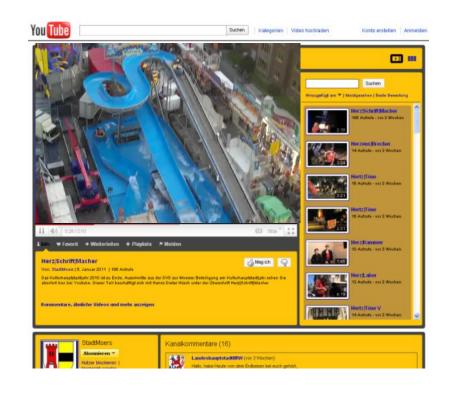
- Twittern heißt kommunizieren
- Getwittert werden nicht nur Verwaltungsnachrichten
- Auch durchaus einmal persönlich werden
- Sonderaktionen starten (z.B. Kartenverlost
- Twitter als Infoquelle nutzen
- Auch kein Newsletterersatz
- Zielgruppen: jüngere und webaffine Menschen



Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» YouTube

- Statt Downloads Videostreams
- Klare Vorteile bei großen Videos
- Größere Reichweite
- Ein YouTube-Kanal verlangt nach Aktivität
- Experimente sind erlaubt



Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Qik

- Live-Videostream
- Aufnahme mit Handy-Kamera (iPhone)
- Spontane Aufnahmen möglich
- Kommentarfunktion
- Videos dauerhaft abrufbar

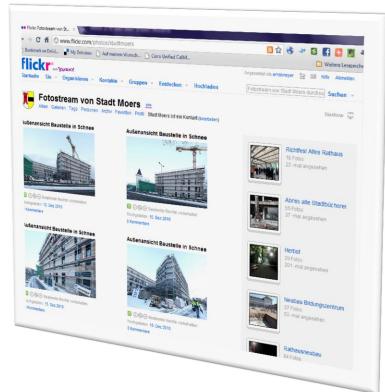




Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Flickr

- Fotos sollen breiter gestreut werden
- Alben können angelegt werden
- Hochauflösende Bilder
- Creative Commons Lizenz
- Kommentarfunktion
- Nutzung ausbaufähig



STADT MOERS

Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Netvibes

- Überblick über alle aktuellen Infos in der Stadt Moers
- Zugang zu den Infos auch für Menschen, die nicht im Web 2.0 unterwegs sind
- Infos von wichtigen außerstädtischen Institutionen (Stadtwerke, Volleyball-Bundesligist, Polizei etc.)
- Div. Services (Wetter, Karte etc.)



Web 2.0 bei der Stadt Moers in der Praxis

» Mister Wong

- Lezezeichen online
- Blick über den Tellerrand
- Ersatz für Linklisten auf moers.de
- Schlagworte (Tag-Cloud)
- Kommentierte Links
- Vernetzung möglich



Organisation der Web 2.0 – Aktivitäten

- » Wie sieht das Marketing für die Web 2.0 Aktivitäten aus?
 - Icons auf der Website
 - Interaktive Funktionen auf der Website (Gefällt mir- oder Teilen-Button)

- Pressearbeit
- Eigene Beteiligung in sozialen Netzwerken, z.B. als Facebook-Seite (Vernetzung!)
- Mail-Footer mit Hinweis auf die Web 2.0 Angebote
- Gestaltung der Web 2.0 Kanäle







Organisation der Web 2.0 – Aktivitäten

» Personaleinsatz

- Pflege und Bedienung fachbereichsübergreifend
 - Fachdienst "Zentrale Dienste" mit technischer Verantwortung
 - Pressestelle und "Zentrale Dienste" mit gemeinsamer inhaltlicher Gestaltung
 - Strategische Weiterentwicklung und Monitoring gemeinsam



Organisation der Web 2.0 – Aktivitäten

- » Social Media Richtlinien (intern)
 - Zuständigkeiten für das Gesamtthema
 - Dürfen Abteilungen/Ämter aktiv werden und unter welchen Voraussetzungen?
 - Trennung privater und beruflicher Aktivitäten
 - Wie ist auf Beiträge Dritter zu reagieren?
 - Umgang mit Fehlern
 - Beachtung von Recht und Gesetz
 - Social Media Aktivitäten während der Arbeitszeit



5 Argumente gegen Web 2.0

- » Man sollte auf Web 2.0 verzichten, wenn...
 - ...man vorher keine Strategie entwickelt hat
 - ...wenn man negative Kommentare fürchtet
 - ...wenn man nicht auf alle Themen reagieren möchte
 - ...nicht klar ist, wer die Accounts "24 Stunden" überwacht
 - (Das Netz hat keinen Feierabend!)
 - ...man Meldungen lediglich über RSS oder Links einbindet